



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1

D-72336 Balingen

E-Mail: info@kern-sohn.com

Tel: +49-[0]7433- 9933-0

Fax: +49-[0]7433-9933-149

Internet: www.kern-sohn.com

Betriebsanleitung Elektronische Kranwaagen

Logbuch Regelmäßige Wartung und Instandhaltung

KERN HFA

Version 1.3

2018-02

D



HFA-BA-d-1813



KERN HFA

Version 1.3 2018-02

Betriebsanleitung / Logbuch Elektronische Hängewaage

Inhaltsverzeichnis

1.	Technische Daten	4
1.1	Abmessungen	6
1.2	Typenschild	8
1.3	Konformitätserklärung	9
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	10
2.1	Pflichten des Betreibers	10
2.2	Organisatorische Maßnahmen	10
2.3	Umgebungsbedingungen	10
2.4	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	11
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.6	Sachwidrige Verwendung	11
2.7	Gewährleistung	11
2.8	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	12
2.9	Prüfmittelüberwachung	12
2.10	Kontrolle bei Übernahme	12
2.11	Erstinbetriebnahme	12
2.12	Außerbetriebnahme und Lagerung	12
3.	Geräteübersicht	13
3.1	Anzeigenübersicht	15
3.2	Tastaturübersicht	16
3.3	Aufkleber	17
4.	Inbetriebnahme	18
4.1	Auspacken	18
4.2	Lieferumfang	18
4.3	Überprüfung der Original-Abmessungen	19
4.4	Batterie- / Akkubetrieb	19
4.6	Waage aufhängen	22
5.	Bedienung	23
5.1	Sicherheitshinweise	23
5.2	Hängewaage beladen	24
5.3	Ein-/Ausschalten	27
5.4	Waage nullstellen	27
5.5	Tarieren	27
5.6	Wägen	28
5.7	Wägeeinheit umschalten	28
5.8	Gewichtswert halten (Data-HOLD-Funktion)	29
5.9	Spitzenwertfunktion (Peak-Funktion)	29
5.10	Wägen mit Toleranzbereich	30
5.11	Automatische Abschaltfunktion (Auto-Off)	32

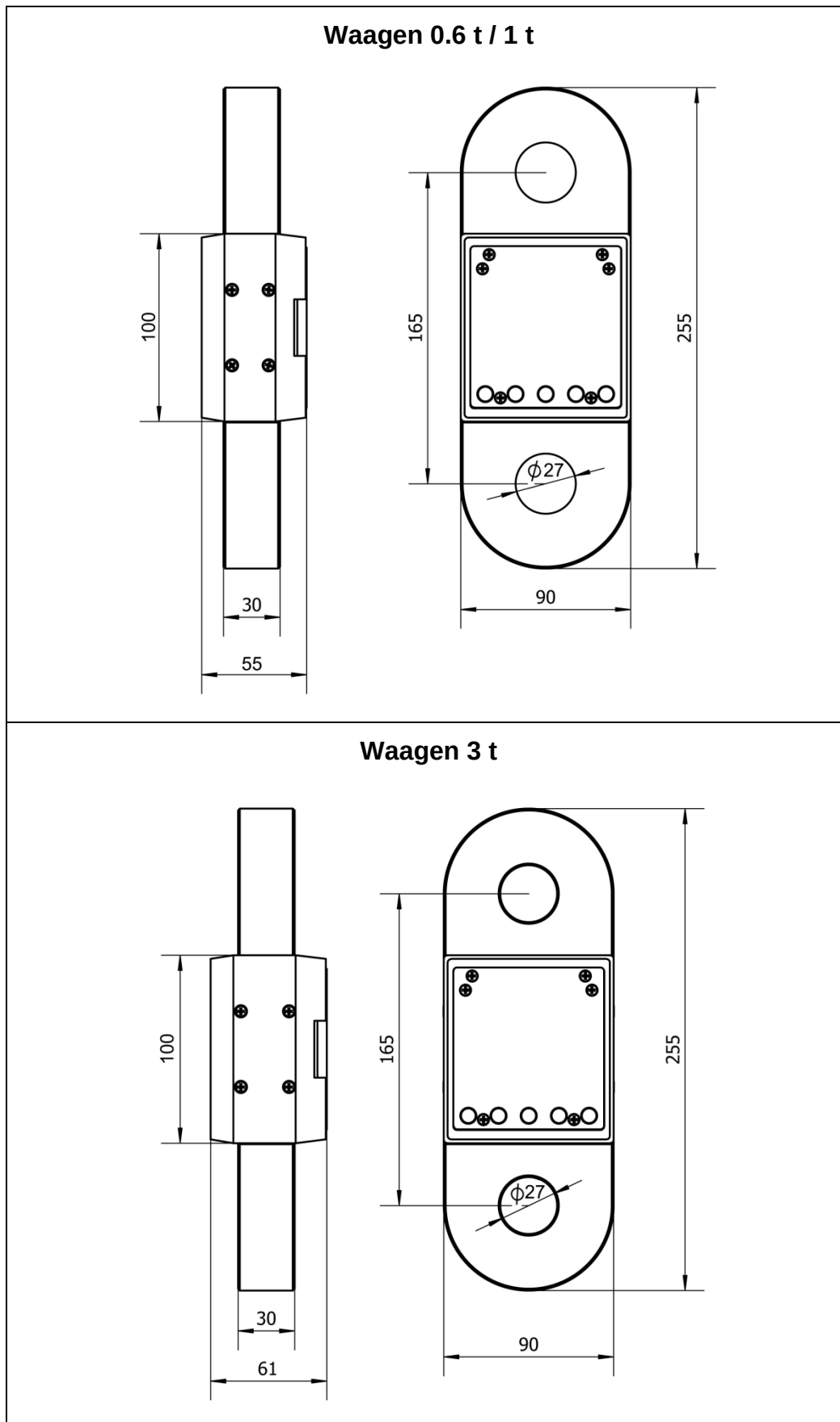
6.	Menü	32
6.1	Navigation im Menü:	32
6.2	Übersicht	33
7.	Justierung	34
8.	Linearisierung	36
8.1	Linearisierung	36
8.2	Durchführung der Linearisierung	37
9.	Wartung, Reparatur, Reinigung und Entsorgung	39
9.1	Reinigung und Entsorgung	39
9.2	Regelmäßige Wartung und Instandhaltung	41
9.3	Checkliste „Regelmäßige Wartung“, (s. Kap. 9.2)	42
10.	Anhang	44
10.1	Checkliste „Erweiterte Wartung“ (Generalüberprüfung)	44

1. Technische Daten

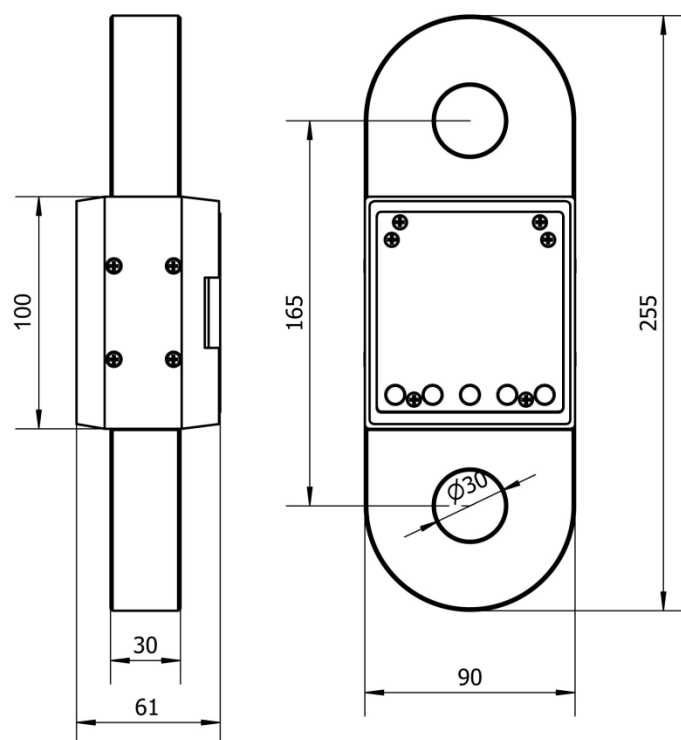
KERN	HFA 600K-1	HFA 1T-4	HFA 3T-3
Ablesbarkeit (d)	0.2 kg	0.5 kg	1 kg
Wägebereich (Max)	600 kg	1000 kg	3000 kg
Tarierbereich (subtraktiv)	599.8 kg	999.5 kg	2999 kg
Reproduzierbarkeit	0.2 kg	0.5 kg	1 kg
Linearität	±0.4 kg	±1 kg	±2 kg
Empfohlenes Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	600 kg (M3)	1000 kg (M3)	3000 kg (M3)
Einschwingzeit	2 s		
Anwärmzeit	10 min		
Einheiten	kg, lb, N		
Auto off	10 min		
Zulässige Umgebungstemperatur	5...+35 °C		
Luftfeuchte Umgebung (max)	80 %		
Eingangsspannung	Netzteil 100 – 240 V, 50 / 60 Hz		
	Gerät 9 V, 800 mA		
Batterie	3 x 1.5 V AA		
	Betriebsdauer (Hinterleuchtung aus) 30 h		
Akku NiMH	Betriebsdauer (Hinterleuchtung aus) 30 h		
	Ladezeit 12 h		
Anzeige	Ziffernhöhe 2.3 cm		
Material Gehäuse	Stahl		
Nettogewicht	1700 g		

KERN	HFA 5T-3	HFA 10T-3
Ablesbarkeit (d)	2 kg	5 kg
Wägebereich (Max)	5000 kg	10000 kg
Tarierbereich (subtraktiv)	4998 kg	9995 kg
Reproduzierbarkeit	2 kg	5 kg
Linearität	±4 kg	±10 kg
Empfohlenes Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	3000 kg (M3)	10000 kg (M3)
Einschwingzeit	2 s	
Anwärmzeit	10 min	
Einheiten	kg, lb, N	
Auto off	10 min	
Zulässige Umgebungstemperatur	5...+35 °C	
Luftfeuchte Umgebung (max)	80 %	
Eingangsspannung	Netzteil 100 – 240 V, 50 / 60 Hz	
	Gerät 9 V, 800 mA	
Batterie	3 x 1.5 V AA	
	Betriebsdauer (Hinterleuchtung aus) 30 h	
Akku NiMH	Betriebsdauer (Hinterleuchtung aus) 30 h	
	Ladezeit 12 h	
Anzeige	Ziffernhöhe 2.3 cm	
Material Gehäuse	Stahl	
Nettogewicht	3900 g	5500 g

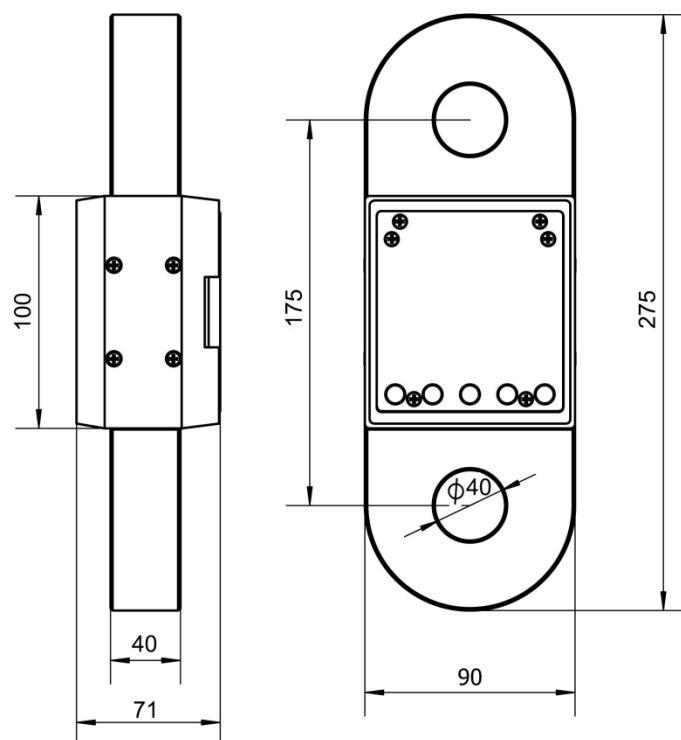
1.1 Abmessungen



Waagen 5 t



Waagen 10 t



1.2 Typenschild



①	KERN Logo
②	Modellbezeichnung
③	Wägebereich [Max]
④	Daten zur Stromversorgung
⑤	Firmenanschrift
⑥	Ablesbarkeit [d]
⑦	Herstellungsdatum
⑧	CE Zeichen
⑨	Entsorgungszeichen
⑩	Seriennummer

1.3 Konformitätserklärung



KERN & Sohn GmbH
Ziegelei 1
72336 Balingen-Frommern
Germany

www.kern-sohn.com

+0049-[0]7433-9933-0
+0049-[0]7433-9933-149
info@kern-sohn.com

Déclaration de conformité UE | EU Declaration of Conformity | EU-Konformitätserklärung

FR Nous déclarons par la présente sous notre entière responsabilité que le produit concerné par cette déclaration respecte les exigences des directives mentionnées ci-après.

EN We hereby declare and assume sole responsibility for the declaration that the product complies with the directives hereinafter.

DE Wir erklären hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den nachstehenden Richtlinien übereinstimmt.

Type | Type | Typ

HFA 600K-1K50
HFA 1T-4
HFA 3T-3
HFA 5T-3
HFA 10T-3

N° de série | Serial no. | Seriennr.

XXXXXXXXXX

Marquage CE Mark applied CE Kennzeichnung	Directive UE EU directive EU-Richtlinie	Normes Standards Normen
CE	2006/42/EC (MD)	EN 13155:2003/A2:2009
CE	2014/30/EU (EMC)	EN 55022:2010 EN 55024:2010 EN 61000-3-3:2013
CE	2014/35/EU (LVD)	EN 60065:2014 EN 60950-1:2006/A2:2013

Date | Date | Datum: 06.10.2016

Lieu de délivrance: 72336 Balingen,
Place of issue: Germany

Ort der Ausstellung:

Albert Sauter
KERN & Sohn GmbH

Signature: Directeur Exécutif
Signature: Managing director
Signatur: Geschäftsführer



Weitere Sprachen finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Pflichten des Betreibers

Die nationalen Unfallverhütungsvorschriften sowie die Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers beachten.

- Alle Sicherheitsvorschriften des Kranherstellers beachten.
- Die Waage darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden. Jede Art von Verwendung, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben ist, wird als unsachgemäße Verwendung betrachtet. Für Sach- und Personenschäden, die aus einer solchen, unsachgemäßen Verwendung resultieren, ist allein der Besitzer verantwortlich, auf keinen Fall Fa. KERN & Sohn.
Fa. KERN & Sohn kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die Hängewaage verändert oder unsachgemäß verwendet wird und wenn daraus Schäden entstehen.
- Hängewaage (s. Kap. 9.3), Kran und Lastaufnahmemittel regelmäßig warten und Instand halten.
- Prüfungsergebnis protokollieren und im Logbuch aufbewahren.

2.2 Organisatorische Maßnahmen

- Nur geschulte und unterwiesene Personen mit der Bedienung beauftragen.
- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung am Einsatzort der Hängewaage jederzeit greifbar ist.
- Montage, Inbetriebnahme und Wartung nur durch geschulte Fachkräfte ausführen lassen.
- Lastragende Bauteile dürfen nicht getauscht werden

2.3 Umgebungsbedingungen

- Hängewaage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.
- Hängewaage nur unter wie in vorliegender Betriebsanleitung, (speziell Kap. 1 „Techn. Daten“) beschriebenen Umgebungsbedingungen einsetzen.
- Setzen Sie die Hängewaage keiner starken Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird.
Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- Hängewaage nicht in korrosionsgefährdeter Umgebung verwenden.
- Hängewaage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen, Flüssigkeiten und Staub schützen.
- Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern (z. B. durch Mobiltelefone oder Funkgeräte), bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wägeergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

2.4 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



- ⇒ Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN- Waagen verfügen.
- ⇒ Alle Sprachversionen beinhalten eine unverbindliche Übersetzung. Verbindlich ist das deutsche Originaldokument.

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird ausschließlich vertikal, manuell, vorsichtig und „ruckfrei“ an die Lastaufnahme angehängt. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

- Hängewaage ausschließlich zum Heben und Wiegen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Verletzungsgefahr bei nicht-bestimmungsgemäßer Verwendung. Nicht erlaubt sind z. B.:
 - Überschreiten der zulässigen Nennlast von Kran, Hängewaage oder jeder Art von Lastanschlagmitteln,
 - Befördern von Personen,
 - Schrägziehen von Lasten,
 - Losreißen, Ziehen oder Schleppen von Lasten.
- Änderungen oder Umbauten an der Hängewaage oder am Kran sind nicht erlaubt.

2.6 Sachwidrige Verwendung

Waage nicht für dynamische Verwiegungen verwenden. Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames herausfließen von Flüssigkeiten aus einem an der Waage hängendem Behälter.) Keine Dauerlast anhängen. Diese kann das Messwerk, sowie sicherheitsrelevante Teile beschädigen.

Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

2.7 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung, und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

2.8 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten, s. Kap. 5.1.
- Den Kran nur so positionieren, dass die Last senkrecht angehoben wird.
- Beim Arbeiten mit Kran und Hängewaage persönliche Schutzausrüstung tragen (Helm, Sicherheitsschuhe usw.).

2.9 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie die hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN-Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. In seinem akkreditiertem DKD-Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

2.10 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken (s. Kap. 4.1.) auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

2.11 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wägeergebnisse zu erhalten, muss die Waage ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap. 1) erreicht haben. Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Netzanschluss, Akku oder Batterie) angeschlossen sein. Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung. Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten. Überprüfung der Original-Abmessungen, s. Kap. 4.3

2.12 Außerbetriebnahme und Lagerung

- Hängewaage vom Kran abnehmen und alle Anschlagmittel von der Hängewaage abnehmen.
- Hängewaage nicht im Freien lagern.

3. Geräteübersicht



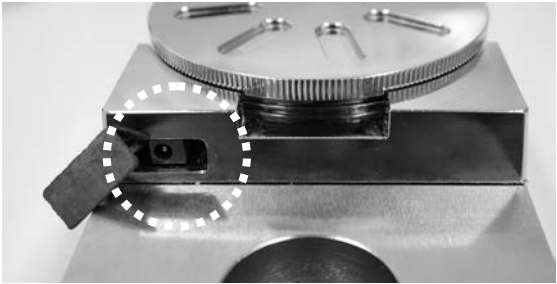
- 1 Anschlagöse
- 2 Anzeige
- 3 Tastatur



Anschlagmittel sind im Lieferumfang nicht enthalten.

Für das Anbringen der Last sind standardisierte Anschlagmittel zu verwenden.

Rückseite

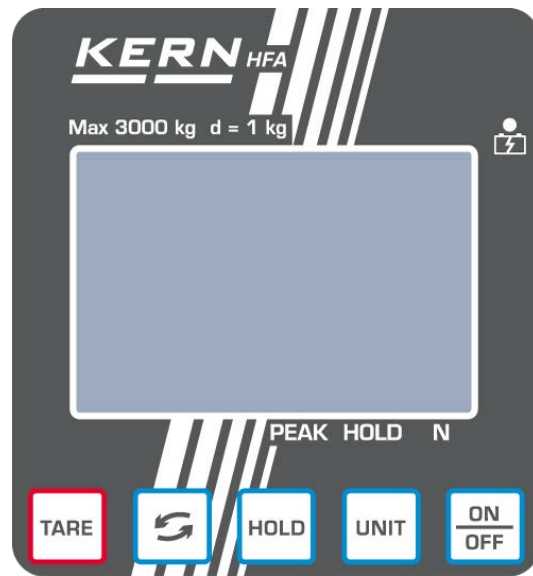
 Die Abbildung zeigt die Rückseite des Geräts. Oben befindet sich ein Halbkreisbogen mit einem Loch. Darunter ist ein zentraler Bereich mit einer gestrichelten Kreislinie markiert, der acht kleine, längliche Aussparungen in einem Sternmuster aufweist. Unten befindet sich ein weiterer Halbkreisbogen mit einem Loch.	 Die Abbildung zeigt den Netzanschluß des Geräts. Ein drehbarer Schalter ist mit einem Pfeil markiert, der auf eine Position zeigt. Oben ist eine runde, gestrichelte Linie zu sehen, die auf einen Deckel oder eine Abdeckung hinweist.
Batterie-, bzw. Akkufach	Netzanschluß

3.1 Anzeigenübersicht



Anzeige	Bedeutung
	Kapazität des Akkus
  	Indikatoren für Wägen mit Toleranzbereich
M+	Summieren
STABLE	Stabilitätsanzeige
ZERO	Nullanzeige
Net	Der angezeigt Gewichtswert ist ein Netto-Gewichtswert
OZT Lb kg	Wägeeinheiten

3.2 Tastaturübersicht



Taste	Funktionsbeschreibung
	• Trieren • Nullstellen • Menü verlassen / Zurück in den Wägemodus
	• Wägeeinheit umschalten • Im Menü blättern • Bei numerischer Eingabe Wert der Ziffer erhöhen • Ablesbarkeit einstellen (wählbar zwischen: 1d/2d/5d/10d/20d)
	• Gewichtsanzeige fixieren • Spitzenlastwert fixieren • Bestätigen
	• Wägeeinheit umschalten (kg→lb→N) • Ziffernanwahl bei numerischer Eingabe
	• Waage ein- / ausschalten

3.3 Aufkleber



- ⇒ Nicht unter hängenden Lasten stehen oder gehen.
- ⇒ Nicht im Baustellenbereich verwenden.
- ⇒ Hängende Last immer beobachten.



- ⇒ Nennlast von Waage nicht überschreiten.

(Beispiel)



- ⇒ Das Produkt entspricht den Anforderungen des deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes.

4. Inbetriebnahme

	 Unbedingt Kap. 2 „Allgemeine Sicherheitshinweise“ beachten!
---	--

4.1 Auspacken

 SICHERHEITSHINWEIS zum Schutz vor Bruch	Ausgelieferte und ausgepackte Hängewaagen werden nicht zurückgenommen.
	⇒ Die Kranwaage ist von KERN versiegelt. ⇒ Die Entnahme aus der Verpackung ist ebenfalls versiegelt.  Die Verletzung eines Siegels verpflichtet zum Kauf.  Abb.: Siegel
	Wir danken für Ihr Verständnis. Ihr KERN Qualitätssicherungs-Team

4.2 Lieferumfang

Waage und Zubehör aus der Verpackung nehmen, Verpackungsmaterial entfernen. Überprüfen, ob alle Teile des Lieferumfangs vorhanden und unbeschädigt sind.

- Kranwaage, s. Kap. 3.0
- Akkus (3 x 1.5 V AA)
- Betriebsanleitung / Logbuch

4.3 Überprüfung der Original-Abmessungen

- ⇒ Tragen Sie die Original-Abmessungen des Produktionsdatenblattes in die grauen Felder der Checkliste Kap. 9.3 ein.
- ⇒ Original Abmessungen der Hängewaage überprüfen, Durchführung siehe Kap. 8.3 „Regelmäßige Wartung“
- ⇒ Tragen Sie allen Daten (Datum, Prüfer, Ergebnisse) in die erste Zeile unter „Überprüfung vor dem ersten Gebrauch“ in die Checkliste ein (siehe Kap. 9.3)

 VORSICHT	Stimmen die Abmessungen Ihrer ersten Sicherheitsprüfung nicht mit denen von KERN überein, darf die Waage nicht in Betrieb genommen werden. Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem von KERN autorisierten Service-Partner in Verbindung.
--	--

4.4 Batterie- / Akkubetrieb

Batteriebetrieb:

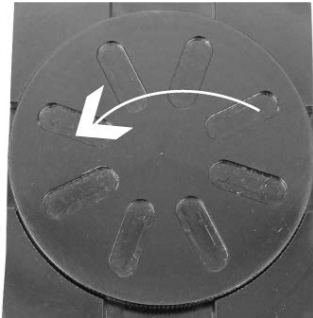
Sind die Batterien verbraucht, erscheint im Waagendisplay .

Tasten  drücken und Batterien wechseln.

Batteriefach öffnen, Batterien tauschen und Batteriefach wieder verschließen.

Zur Batterieschonung schaltet die Waage nach 4 Minuten ohne Wägung automatisch ab. Diese Auto Off-Funktion kann im Menü deaktiviert werden, s. Kap. 6.

Wenn die Hängewaage längere Zeit nicht in Gebrauch ist, Batterien entfernen.

Batterie/Akkufach in Pfeilrichtung aufschrauben	
Batterien austauschen und Batterie/Akkufach wieder verschließen.	

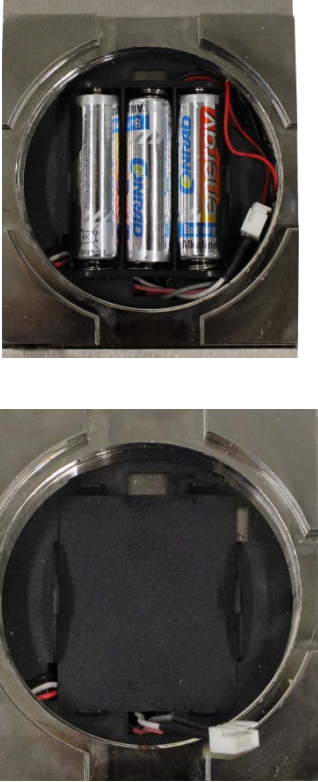
Akkubetrieb:

Ist der Akku verbraucht, erscheint im Waagendisplay .

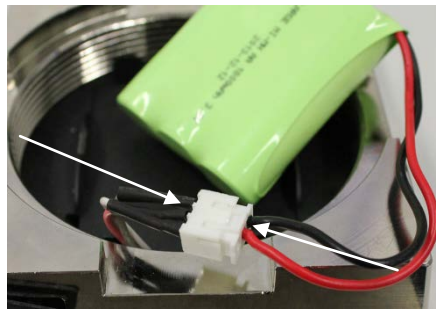
Waage ausschalten und Netzteil anschließen, der Akku wird geladen.

Ist der Akku voll aufgeladen erscheint in der Anzeige das Symbol .

Akku Einbau:

Batteriefach in Pfeilrichtung aufschrauben	
Batterien mit Batteriehalterung aus dem Gerät herausnehmen.	

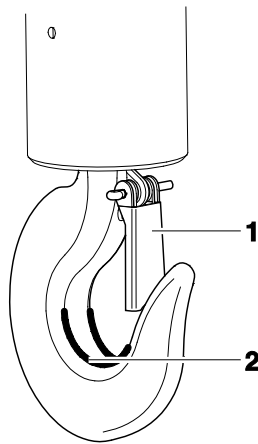
Das Kabel der Waage mit dem Kabel des Akkus lt. Abbildung zusammenstecken.



Akku mittig einlegen.
Darauf achten, dass Die Kabel nicht umgeknickt werden.
Batteriefach wieder verschließen.



4.6 Waage aufhängen



Voraussetzung

Der Kran benötigt eine Sicherheitslasche (1) damit die Hängewaage ohne Last nicht herunterfallen kann.

Wenn die Sicherheitslasche fehlt oder beschädigt ist, bitte den Kranhersteller kontaktieren um einen Haken mit dieser Sicherheitsausstattung zu erhalten.

⇒ Die Hängewaage an den unteren Haken eines Krans einhängen und die Sicherheitslasche schließen.

Die obere Öse der Hängewaage muss im Sattel (2) aufliegen.

5. Bedienung

5.1 Sicherheitshinweise

	 Verletzungsgefahr durch herabfallende Lasten! GEFAHR
    (Beispiel)	⇒ Immer mit großer Sorgfalt arbeiten, entsprechend den allgemeinen Regeln für die Bedienung eines Krans. ⇒ Alle Teile (Haken, Karabiner, Ringe, Seile Schlingen, Kabel, Ketten usw.) auf übermäßige Abnutzung oder Schäden überprüfen ⇒ Sind an der Sicherheitslasche des Kranhakens Mängel ersichtlich oder fehlt sie sogar, darf die Waage nicht benutzt werden. ⇒ Arbeiten Sie nur mit angepasster Geschwindigkeit ⇒ Schwingungen und horizontale Kräfte unbedingt vermeiden. Stöße, Verwindungen (Torsion) und Pendeln (z.B. durch schräges Anhängen) jeglicher Art verhindern. ⇒ Hängewaage nicht zum Transport von Lasten verwenden. ⇒ Nicht unter hängenden Lasten stehen oder gehen. ⇒ Nicht im Baustellenbereich verwenden. ⇒ Hängende Last immer beobachten. ⇒ Nicht die Nennlast von Kran, Hängewaage oder jeder Art von Anschlagmitteln an der Hängewaage überschreiten. ⇒ Beim Verwiegen von gefährlichen Gütern (z.B. Schmelzmassen, radioaktivem Material) sind die Vorschriften für den Umgang von Gefahrngut zu beachten!

5.2 Hängewaage beladen

Für gute Wägeergebnisse folgendes beachten, Abbildungen siehe nächste Seite:

- ⇒ Nur Lastanschlagmittel verwenden, die eine Ein-Punkt-Aufnahme gewährleisten und an denen die Waage frei hängen kann.
- ⇒ Keine zu großen Lastanschlagmittel verwenden, die keine Ein-Punkt-Aufhängung gewährleisten.
- ⇒ Keine Mehrfach-Aufhängungen verwenden.
- ⇒ Nicht an der Last oder an der beladenen Waage ziehen oder schieben.
- ⇒ Nicht waagrecht am Haken ziehen.

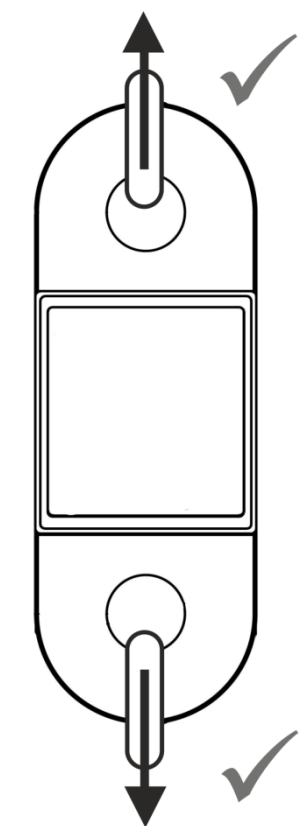
Waage beladen

1. Den Haken der Hängewaage über der Last positionieren.
2. Die Hängewaage so weit herunterfahren, bis die Last an den Haken der Waage angehängt werden kann. Geschwindigkeit reduzieren, wenn die entsprechende Höhe erreicht wird.
3. Last an das Anschlagmittel anhängen. Sicherstellen, dass sicherheitsrelevante Elemente funktionstüchtig sind (z.B. die Sicherheitslasche geschlossen ist). Wenn die Last mit Schlingen befestigt wird, sicherstellen, dass die Schlingen vollständig im Sattel des Waagenhakens aufliegen.
4. Die Last langsam anheben.

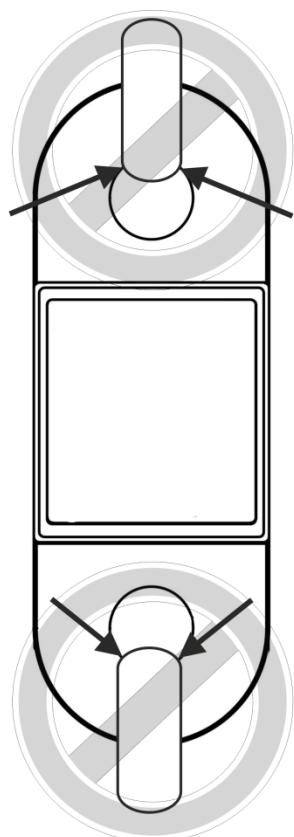
Wenn die Last mit Schlingen befestigt wird, sicherstellen, dass die Last gut ausbalanciert ist und dass die Schlingen richtig positioniert sind.



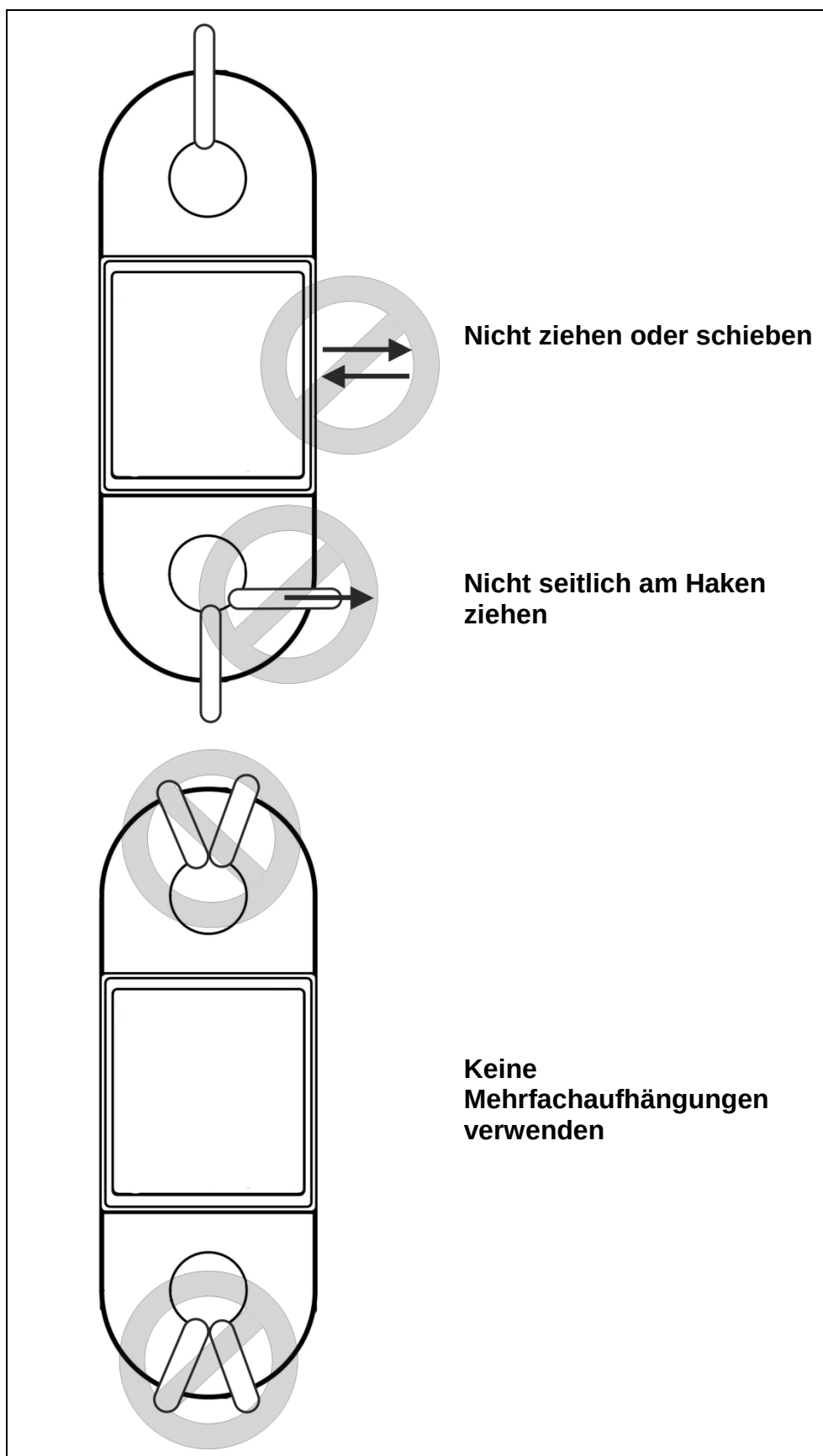
Immer das passende Lastanschlagmittel verwenden



**Nur Anschlagmittel verwenden,
die Ein-Punkt-Aufnahme
gewährleisten und an denen die
Waage frei hängen kann.**



**Keine zu großen Anschlagmittel
verwenden, die keine Ein-Punkt-
Aufhängung gewährleisten**



5.3 Ein-/Ausschalten

Einschalten

- ⇒  drücken. Die Anzeige leuchtet auf und die Waage führt einen Selbsttest durch. Sobald die Gewichtsanzeige erscheint, ist das Gerät wägebereit.

Ausschalten

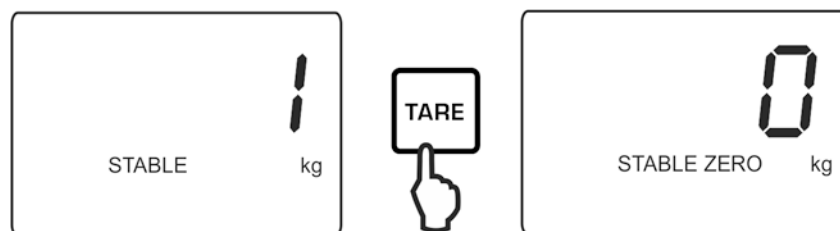
- ⇒  drücken.

5.4 Waage nullstellen

Um optimale Wägeergebnisse zu erreichen, vor dem Wiegen die Waage nullstellen.

- ⇒ Waage entlasten

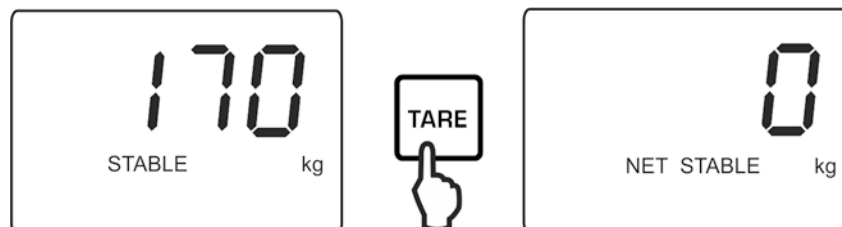
- ⇒  drücken, die Nullanzeige und der Indikator **ZERO** erscheint.



5.5 Tarieren

- ⇒ Vorlast anhängen.

-  drücken, die Nullanzeige erscheint. Das Gewicht des Gefäßes ist nun intern gespeichert.

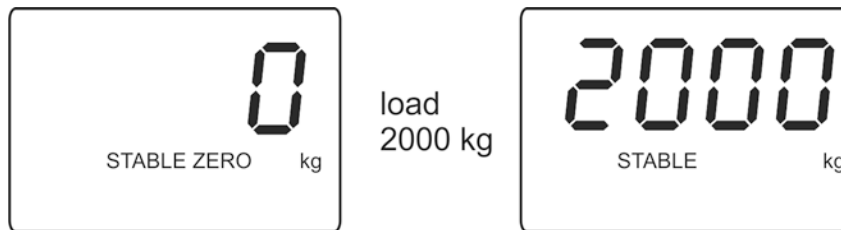


- ⇒ Wägegut einwiegen, das Nettogewicht wird angezeigt.
⇒ Nach Abnehmen der Vorlast erscheint das Gewicht der Vorlast als Minus-Anzeige.

- ⇒ Zum Löschen des Tarawertes Hängewaage entlasten und  drücken.

5.6 Wägen

- ⇒ Hängewaage beladen.
Der Gewichtswert wird sofort angezeigt.



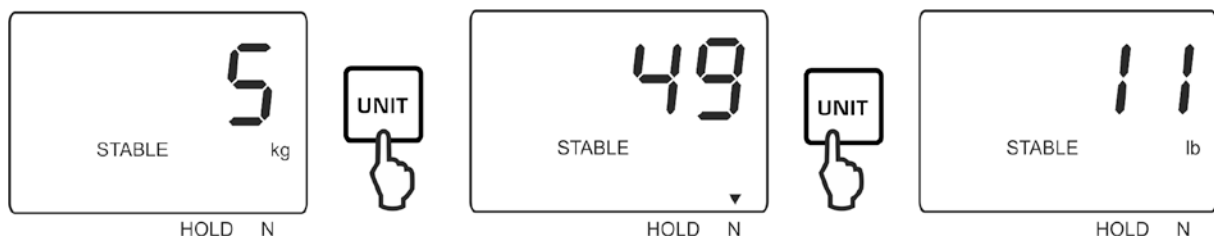
Überlast-Warnung

Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Die Waage könnte hierdurch beschädigt werden.

Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige „ol“ angezeigt. Waage entlasten bzw. Vorlast verringern.

5.7 Wä geeinheit umschalten

Mit jedem Druck der **UNIT**-Taste wird die nächste Wä geeinheit angezeigt **kg**→**N**→**lb**. Der Indikator ▼ über N zeigt die Einheit Newton an.



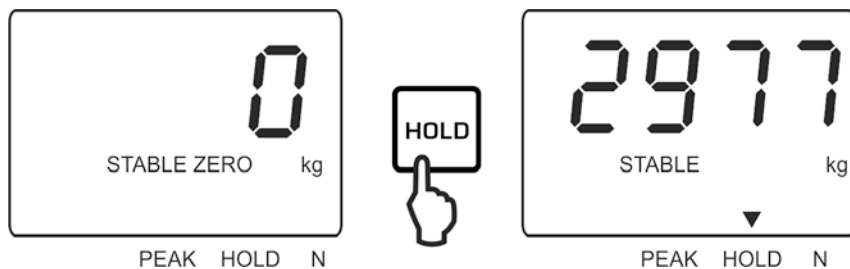
Im Menüpunkt „F2 UNT“ können die Wä geeinheiten „N“ und „lb“ ein- (on) oder ausgeschaltet werden (off).

5.8 Gewichtswert halten (Data-HOLD-Funktion)

Wenn ein stabiler Gewichtswert vorliegt, kann dieser festgehalten werden, bis er für die nächste Wägung gelöscht wird.

⇒ Wägegut anhängen

⇒ Zum Start der Hold-Funktion -Taste drücken, die schwerste Last der letzten Wägung wird angezeigt.
Der Indikator ▼ über **HOLD** erscheint.



⇒ Der Wägewert wird solange in der Anzeige gehalten bis er mit  gelöscht wird.

5.9 Spitzenwertfunktion (Peak-Funktion)

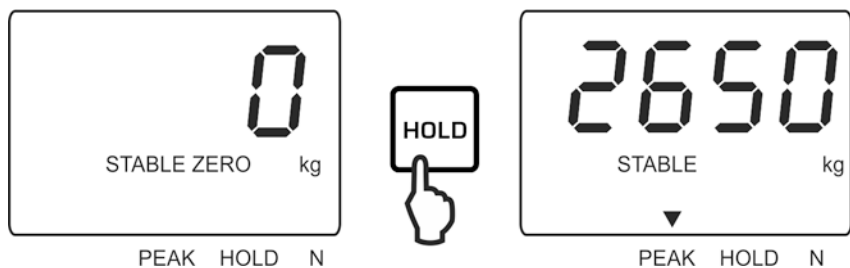
Achtung:



Der Spitzenwert darf die Waage niemals über die angegebene Höchstlast hinaus belasten (!!Bruchgefahr!!).

⇒ Zum Start der Spitzenwertfunktion bei Nullanzeige  drücken und gedrückt halten

⇒ Last anheben, die schwerste Last der Wägung wird angezeigt.
Der Indikator ▼ über **PEAK** erscheint.



⇒ Die Spitzenlast wird solange in der Anzeige gehalten bis sie mit  gelöscht wird. Dazu  für ca. 2-3 sec. drücken. Das ▼ über **PEAK** verschwindet.

5.10 Wägen mit Toleranzbereich

Um sicher zu stellen, dass Ihr Wägewert innerhalb eines definierten Toleranzbereiches liegt, sind ein oberer und unterer Grenzwert individuell mit der Funktion „F3 chk“ (s. Kap. 6) programmierbar.

Bei Toleranzkontrollen wie z.B. Portionieren oder Sortieren zeigt das Gerät die Über- oder Unterschreitung der Grenzwerte mit einem optischen und akustischen Signal an.

Optisches Signal:

Die optischen Signale liefern folgende Information:

	Wägegut über vorgegebener Toleranz
	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz
	Wägegut unter vorgegebener Toleranz

Funktion „F3 chk“ aufrufen:

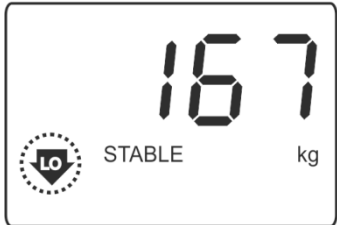
1. Waage einschalten und während des Selbsttests  drücken.
Die erste Funktion „F0bk“ wird angezeigt.
2.  wiederholt drücken bis „F3 chk“ angezeigt wird.
3.  drücken, die Anzeige zur Eingabe des unteren Grenzwertes „Ck Lo“ erscheint.
4.  erneut drücken, der aktuelle eingestellte untere Grenzwert wird angezeigt.
Die aktive Stelle blinkt. Mit  die zu verändernde Ziffer auswählen.
Um die gewählte (blinkende) Ziffer zu ändern,  so oft drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
5. Eingabe mit  bestätigen, „Ck Lo“ wird angezeigt.
6.  drücken, die Anzeige zur Eingabe des oberen Grenzwertes „Ck Hi“ erscheint.

7. Mit  bestätigen
8.  erneut drücken, der aktuelle eingestellte obere Grenzwert wird angezeigt.
Die aktive Stelle blinkt. Mit  die zu verändernde Ziffer auswählen.
Um die gewählte (blinkende) Ziffer zu ändern,  so oft drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
9. Eingabe mit  bestätigen, „Ck Hi“ wird angezeigt.
10.  drücken, die Anzeige zur Einstellung des akustischen Signals „bEEP“ wird angezeigt.
11.  drücken, die aktuelle Einstellung des akustischen Signals wird angezeigt.
12. Mit  gewünschte Einstellung (bP 1, bP 2, bP 3) auswählen und mit  bestätigen. .
13. Zum Verlassen des Menüs  wiederholt drücken. Ab hier erfolgt die Einstufung, ob das Wägegut sich innerhalb der zwei Toleranzgrenzen befindet.

Toleranzkontrolle starten:

⇒ Bei Einsatz eines Wägebehälters tarieren.

Wägegut anhängen, die Toleranzkontrolle wird gestartet. Die Signalleuchten zeigen an, ob das Wägegut sich innerhalb der zwei Toleranzgrenzen befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz
		
Der Indikator [LO] wird angezeigt	Der Indikator [OK] wird angezeigt	Der Indikator [HI] wird angezeigt



- Die Toleranzkontrolle ist nicht aktiv, wenn das Gewicht unter 20d liegt.
- Zum Löschen der Grenzwerte Wert „0000 kg“ eingeben.

5.11 Automatische Abschaltfunktion (Auto-Off)

Bei der automatischen Abschaltfunktion kann im Menü eine Zeit eingestellt werden, nach der die Waage im Stand-by-Modus automatisch abschaltet.

6. Menü

6.1 Navigation im Menü:

Menü aufrufen	⇒ Waage einschalten und während des Selbsttests  drücken. Die erste Funktion F0bk wird angezeigt.
Menüpunkt anwählen	⇒ Mit  lassen sich die einzelnen Menüpunkte der Reihe nach anwählen.
Einstellung anwählen	⇒ Ausgewählten Menüpunkt mit  bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Einstellungen ändern	⇒ Mit  kann in die verfügbaren Einstellungen umgeschaltet werden.
Einstellung bestätigen	⇒  drücken, die Waage kehrt zurück ins Menü
Menü verlassen / Zurück in den Wägemodus	⇒  wiederholt drücken.

6.2 Übersicht

Funktion	Verfügbare Einstellungen	Beschreibung	
F0 bk Hinterleuchtung der Anzeige	bk on	Hinterleuchtung eingeschaltet	
	bk off	Hinterleuchtung ausgeschaltet	
	bk AU	Hinterleuchtung schaltet sich bei Belastung oder Tastendruck automatisch ein	
F1 AZ Autozero	AZ 0.5d	Automatische Nullpunktkorrektur (Autozero) bei Änderung der Anzeige, Digits wählbar 0.5d,1d, 2 d, 4 d.	
	AZ 1d		
	AZ 2d		
	AZ 4d		
F2 Unt Standardwägeeinheit	Ut lb	Pfund	
	Ut kg	Kilogramm	
	Ut N	Newton	
F3 CHk Checkweighing	Ck Lo	Unterer Grenzwert, Eingabe s. Kap. 5.9	
	Ck Hi	Oberer Grenzwert, Eingabe s. Kap. 5.9	
F4 CAP Kapazität	1000 kg	Wägebereich [Max], wählbar 1000 / 2000 / 3000 / 5000 / 10000 kg	Änderungen sind nur durch eine Fachkraft mit fundierten Kenntnissen durchzuführen.
	2000 kg		
	3000 kg		
	5000 kg		
	10 000 kg		
F5 CAL Justierung / Linearisierung	nonLi	Justierung	
	Line	Linearisierung	
F6 isp	XXXXX	Interner A/D-Wandler Wert	
F7 GrA	Nicht dokumentiert		
F8 rst	Rücksetzung auf Werkseinstellungen		
F9SPd Anzeigegeschwindigkeit	SPd 7.5		
	SPd 15		
	SPd 30		
	SPd 60		
F10of Autom. Abschaltfunktion (Auto off)	Off 0	Off 0: Autom. Abschaltfunktion ausgeschaltet	
	Off 3	Off 3/5/15/30: Waage schaltet nach xMinuten im Stand-by-Modus ab.	
	Off 5		
	Off 15		
	Off 30		

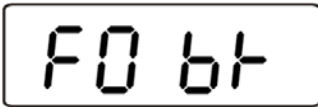
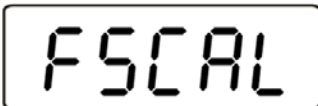
* = Werkseinstellung

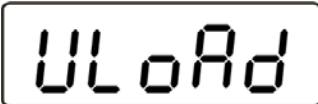
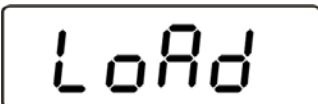
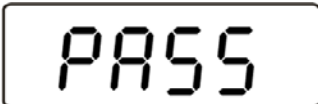
7. Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

i

- Erforderliches Justiergewicht bereitstellen, s. Kap. 1. „Techn. Daten“. Das zu verwendende Justiergewicht ist abhängig von der Kapazität der Waage. Justierung möglichst nahe an der Höchstlast durchführen. Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>
- Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit (s. Kap. 1) zur Stabilisierung ist erforderlich.

⇒ Waage ausschalten und geeignetes Lastanschlagmittel anhängen.	
⇒ Waage mit angehängtem Lastanschlagmittel einschalten und während des Selbsttests  drücken. Die erste Funktion „F0bk“ wird angezeigt.	
⇒  wiederholt drücken bis „F5CAL“ angezeigt wird.	
⇒  drücken, der zuletzt eingestellte Parameter wird angezeigt.	
• „nonLi“ Justierung der Waage oder • „LinE“ Linearisierung der Waage	
⇒ Mit  „nonLi“ auswählen	

⇒  drücken, „ULoAd“ wird angezeigt. Darauf achten, dass sich außer dem Lastanschlagmittel keine Last am Haken befindet.	
⇒ Stabilitätsanzeige abwarten, dann  drücken.	
⇒ Entweder das angezeigte Justiergewicht verwenden oder mit  und  ändern, die jeweils aktive Stelle blinkt. Mit  die zu verändernde Ziffer auswählen. Um die gewählte (blinkende) Ziffer zu ändern,  so oft drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.	 (Beispiel)
⇒ Mit  bestätigen, „LoAd“ wird angezeigt.	
⇒ Justiergewicht anhängen. Stabilitätsanzeige abwarten, dann  drücken.	
⇒ Nach erfolgreicher Justierung wird „Pass“ angezeigt. Anschließend führt die Waage einen Selbsttest durch, danach wird kurz „Err4“ angezeigt. Danach kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück, die Justierung ist somit erfolgreich durchgeführt worden.	  (Beispiel)

Bei einem Justierfehler oder falschem Justiergewicht wird eine Fehlermeldung angezeigt, Justiervorgang wiederholen.

8. Linearisierung

8.1 Linearisierung

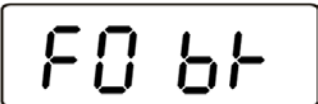
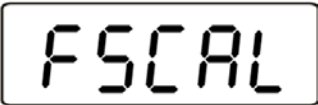
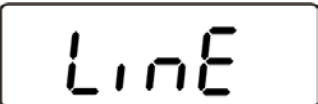
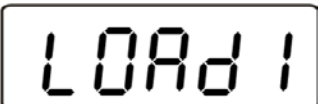
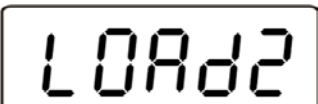
Die Linearität gibt die größte Abweichung der Gewichtsanzeige einer Waage zum Wert des jeweiligen Prüfgewichts nach Plus und Minus über den gesamten Wägebereich an.

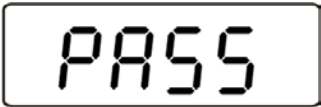
Wird bei der Prüfmittelüberwachung eine Linearitätsabweichung festgestellt, kann diese durch eine Linearisierung verbessert werden.



- Die Linearisierung darf nur von einer Fachkraft mit fundierten Kenntnissen im Umgang mit Waagen durchgeführt werden.
- Die zu verwendenden Prüfgewichte müssen auf die Spezifikationen der Waage abgestimmt sein, s. Kap. 2.9 „Prüfmittelüberwachung“.
- Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit zur Stabilisierung ist erforderlich.
- Nach erfolgter Linearisierung muss eine Kalibrierung durchgeführt werden, s. Kap. 2.9 „Prüfmittelüberwachung“.

8.2 Durchführung der Linearisierung

⇒ Waage ausschalten und geeignetes Lastanschlagmittel anhängen.	
⇒ Waage mit angehängtem Lastanschlagmittel einschalten und während des Selbsttests  drücken. Die erste Funktion „F0bk“ wird angezeigt.	
⇒  wiederholt drücken bis „F5CAL“ angezeigt wird.	
⇒  drücken, der zuletzt eingestellte Parameter wird angezeigt. • „nonLi“ Justierung der Waage oder • „LinE“ Linearisierung der Waage	 
⇒ Mit  „LinE“ auswählen	
⇒  drücken, „LoAd 0“ wird angezeigt, darauf achten, dass sich außer dem Lastanschlagmittel keine Last am Haken befindet.	
⇒ Stabilitätsanzeige abwarten und  erneut drücken, „LoAd 1“ (1/3 Max) wird angezeigt	
⇒ 1. Justiergewicht anhängen, Stabilitätsanzeige abwarten  drücken, „LoAd 2“ (2/3 Max) wird angezeigt ⇒	

⇒ 2. Justiergewicht anhängen, Stabilitätsanzeige abwarten	
⇒  drücken, „LoAd 3“ (Maxlast) wird angezeigt	
⇒ 3. Justiergewicht anhängen, Stabilitätsanzeige abwarten	
⇒  drücken, „PASS“ wird angezeigt ⇒ Danach führt die Waage einen Selbsttest durch, kurz wird „Err19“ angezeigt (Fehlermeldung ignorieren), danach wechselt die Waage automatisch in den Wägemodus, der Wägewert wird angezeigt und die Linearisierung ist erfolgreich abgeschlossen.	  (Beispiel)

Sollte ein Fehler auftreten, Waage aus- und wieder einschalten und Linearisierung wiederholen.

9. Wartung, Reparatur, Reinigung und Entsorgung

 Gefahr	Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden! Die Hängewaage ist Teil des Hebemittels! Für eine sichere Bedienung folgendes beachten: ⇒ Regelmäßige Wartung durch geschultes Fachpersonal ausführen lassen ⇒ Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durchführen, siehe Kap. 8.3. ⇒ Austausch von Teilen nur von geschultem Fachpersonal durchführen lassen. ⇒ Sind Unstimmigkeiten mit der Sicherheitscheckliste festgestellt worden, darf die Waage nicht mehr in Betrieb genommen werden. ⇒ Hängewaage nicht selbst reparieren. Reparaturen dürfen nur von KERN autorisierten Servicepartnern durchgeführt werden.
--	--

9.1 Reinigung und Entsorgung

 VORSICHT	Beschädigung der Hängewaage! ⇒ Keine industriellen Lösungen oder Chemikalien verwenden (z.B. Säure → Versprödung).
---	--

- ⇒ Tastatur und Display mit einem weichen und mit einem milden Fensterreiniger getränkten Lappen reinigen.
- ⇒ Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

Hinweis gemäß Batterieverordnung – BattV

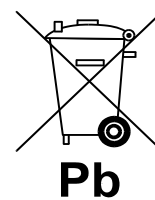
i Nur gültig für Deutschland!

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

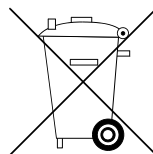
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer durchgestrichenen Mülltonne.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.

9.2 Regelmäßige Wartung und Instandhaltung

- ▲ Die regelmäßige 3-monatige Wartung darf nur von einer Fachkraft mit fundierten Kenntnissen im Umgang mit Hängewaagen durchgeführt werden. Dabei sind die nationalen Unfallverhütungsvorschriften sowie die Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers zu beachten.
- ▲ Zur Überprüfung der Abmessungen nur geeignete Prüfmittel verwenden.
- ▲ Die regelmäßige 12-monatige Wartung darf nur von geschultem Fachpersonal (KERN Service) durchgeführt werden.
- ▲ Die Ergebnisse der Wartung sind in die Checkliste (Kap. 9.3) einzutragen.
- ▲ Die zusätzlichen Ergebnisse der erweiterten Wartung sind in die Checkliste (Kap. 9.3) einzutragen.
- ▲ Die Lastaufnahmemittel sind vor der Prüfung zu reinigen, s. Kap. 9.1.

Regelmäßige Wartung:

Vor jeder Nutzung	▪ Einwandfreie Funktion der Anschlagmittel überprüfen
Erstinbetriebnahme, alle 3 Monate oder auf jeden Fall nach 12 500 Wägungen	▪ Alle Abmessungen überprüfen, siehe Checkliste Kap. 9.3. ▪ Hängewaage und die verwendeten Anschlagmittel auf Abnutzung überprüfen, wie z. B. plastische Deformation, mechanische Schäden (Unebenheiten), Kerben, Rillen, Risse, Korrosion und Verdrehungen. ▪ Waage sofort außer Betrieb nehmen, falls eine Abmessung die zulässige Abweichung von der ursprünglichen Abmessung (siehe Checkliste, Kap. 9.3) überschreitet oder sonstige Unstimmigkeiten festgestellt werden.
Alle 12 Monate oder auf jeden Fall nach 50 000 Wägungen	▪ Muss die erweiterte Wartung durch geschultes Fachpersonal (KERN Service) ausgeführt werden. Bei dieser Generalüberprüfung müssen alle lasttragenden Teile mit Magnetpulver auf Risse überprüft werden.
Alle 10 Jahre oder auf jeden Fall nach 500 000 Wägungen	▪ Die Hängewaage komplett ersetzen

Hinweis

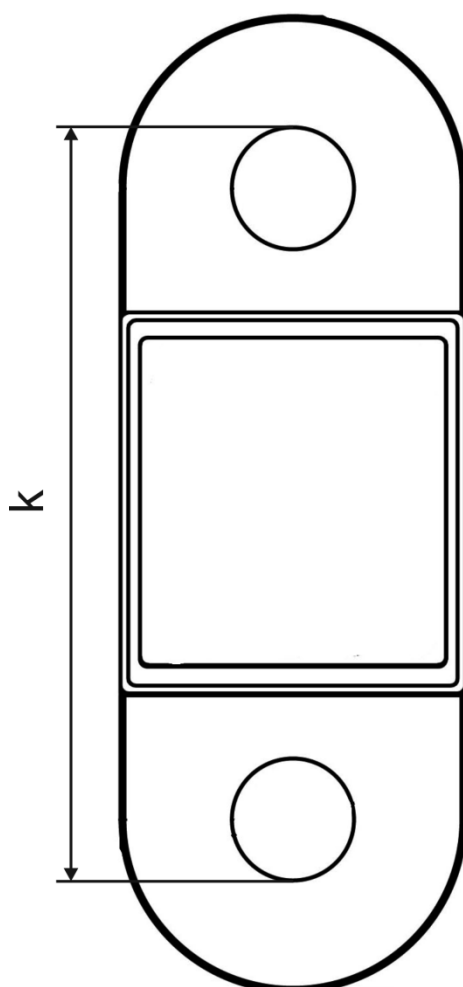
Bei der Prüfung auf Abnutzung nachfolgende Zeichnung (s. Kap. 9.3) beachten.

Ausscheidekriterien: Lastaufnahmemittel dürfen nicht mehr verwendet werden wenn z. B.

-  Bei den in der Wartung definierten Prüfungen Abweichungen festgestellt werden.
-  Das Typen- bzw. Tragfähigkeitschild fehlt.
-  Lastaufnahmemittel, von denen eine Überlastung oder sonstige schädigende Einflüsse bekannt sind, sind von der weiteren Benutzung auszuschließen bzw. erst nach einer Prüfung wieder zu verwenden.

9.3 Checkliste „Regelmäßige Wartung“, (s. Kap. 9.2)

Original Abmessung Hängewaage (Diese Daten befinden sich auf dem der Waage beigelegtem Dokument. Dieses Dokument bitte unbedingt aufbewahren)	Serien-Nr.:
	Kapazität
Anschlagösen-Abstand k [mm]	
Datum Prüfer	



	Abstand k	Datum	Prüfer
Max. zulässige Abweichung	1%		
Überprüfung vor erstem Gebrauch			
3 Monate / 12 500 x			
6 Monate / 25 000 x			
9 Monate / 37 500 x			
12 Monate/ 50 000 x			
15 Monate / 62 500 x			
18 Monate / 75 000 x			
21 Monate / 87 500 x			
24 Monate/100 000 x			
27 Monate/112 500 x			
30 Monate/125 000 x			
33 Monate/137 500 x			
36 Monate/150 000 x			
39 Monate/162 500 x			
21 Monate / 87 500 x			
42 Monate/175 000 x			
45 Monate/187 500 x			
48 Monate/200 000			
51 Monate/212 500 x			
54 Monate/225 000 x			
57 Monate/237 500 x			
60 Monate/250 000x	→ Alle lasttragenden Teile müssen durch einen von KERN autorisierten Servicepartner ausgetauscht werden.		

Fettgedruckt = Diese Wartungen müssen durch einen von KERN autorisierten Servicepartner ausgeführt werden.

10. Anhang

10.1 Checkliste „Erweiterte Wartung“ (Generalüberprüfung)

Die erweiterte Wartung muss durch einen von KERN autorisierten Servicepartner ausgeführt werden.

Hängewaage	Modell.....			
	Serien-Nr.....			
Intervall	Magnetpulver- test auf Risse Anschlagösen	Datum	Name	Unterschrift
12 Monate / 50 000 x				
24 Monate/100 000 x				
36 Monate/150 000 x				
48 Monate/200 000 x				
60 Monate/250 000 x				
72 Monate/300 000 x				
84 Monate/350 000 x				
96 Monate/400 000 x				
108 Monate/450 000 x				
120 Monate/500 000x	➔ Hängewaage komplett ersetzen			